

Japanologie Frankfurt am Main

Vortrag Prof. Dr. em. Sotobayashi Hideto: "Zum Gedenken an Hiroshima und Nagasaki" – ein Zeitzeugenbericht



Prof. Dr. em. Sotobayashi

Programm des Vortrags

1. Zeitzeugen am 6. August 1945
2. Vorführung der DVD "Hiroshima"
3. Diskussion

Sotobayashi Hideto über sich

1929: Ich bin in Nagasaki geboren und in Hiroshima aufgewachsen. Als ich 16 Jahre alt war, überlebte ich die Katastrophe in Hiroshima und verlor meine Mutter.

1957: Von der Kyoto Universität kam ich zum Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin-Dahlem als Alexander von Humboldt Stipendiat.

Ende 1962: Rückkehr nach Japan.

1965: Assistent am Fritz-Haber-Institut, wieder in Berlin.

1971: Habilitation bei der Fakultät für Allgemeine Ingenieurwissenschaften der Technischen Universität Berlin und die Lehrbefähigung für das Fachgebiet "Physikalische Chemie der Hochpolymeren".

1. Mai 1990: Ehrung zum 25-jährigen Dienstjubiläum bei der Max-Planck-Gesellschaft.

November 1994: Emeritierung

2003: Publikation: "Atomenergie in Deutschland" (in Japanisch)

Weiterführende Informationen www.hiroshima-platz-potsdam.de

[Interview mit Prof. Sotobayashi \(Frankfurter Rundschau, 16.4.2011\)](#)

Datum: 3. Mai 2011, 18:00-19:30 Uhr

Ort: Campus Bockenheim, Hörsaal 14

geändert am 18. April 2011 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 18. April 2011, 09:08

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophiil/japanologie/Fukushima/Fukushima_Sonderveranstaltungen_1/fukushima_Sonderveranstaltung_Prof_Sotobayashi.html